

D. Chile.

Die vormalig span. Generalscap. Chile, seit 1818 unabhängig, ist ein schmaler Küstenstreich zwischen den Anden und dem stillen M., liegt vom 24 — 44° S. Br., 303 — 308° L.; 10,000 Q. M., 1 Mill. E., Außer den Haupt-Anden ziehen sich noch zwei Nebengeb. durch die ganze Länge des Landes, bilden die Stufen zu jenen und sind mit ihnen durch kleine Querzüge verbunden. Dadurch entstehen eine Menge tiefer Thäler, welche den Wasserreichthum der sie umgebenden Massen in sich aufnehmen. Von der untersten Gebirgskette senkt sich das Land allmählig gegen das Meer und fällt am Ufer steil in dasselbe hinab. Die hohe Kette der Cordilleras trennt Chile im D. von la Plata und Patagonien; mehrere hohe Pässe führen über sie zur Verbindung beider Länder und 14 ihrer Gipfel speien Feuer aus. Das Klima ist sehr angenehm; die Produkte stimmen mit denen in Peru überein. Die Einwohner sind so gemischt, wie in den beschriebenen südamer. Staaten, wenig betriebsam, aber ihr Handel ist desto bedeutender. Religion und Verfassung wie in Peru. Der südliche Theil des Landes wird von Indianern bewohnt, die in einem 300jährigen Kampfe ihre Freiheit behauptet haben.

San Iago de Chile in einer schönen Ebene am Fuße des Gebirges, 2436 F. über dem Meere, 70,000 E., Spfst., Univ., Hf.

§. 82.

Die südlichen Staaten und Länder Süd-Amerika's.

A. Paraguay.

Paraguay, früher zum span. Vicekönigreich la Plata gehörig, seit 1811 frei und seit 1817 ein Freistaat, dem der ehemalige Rechtsgelehrte Doctor Francia bis zu seinem Tode als Dictator vorstand, vom 19 — 27° S. Br., 319 — 324° L., von Brasilien, Bolivia und la Plata umgeben, 7000 Q. M., 600,000 Einw., ist eine fruchtbare Ebene zwischen dem Paraguay und Parana, reich an den gewöhnlichen südamer. Produkten, besonders Paraguaythee, das einzige binnenländische Staatengebiet Südamerika's.

Assumpcion am Paraguay, 20,000 E., Spfst.

B. La Plata.

Die 14 vereinigten Staaten am Rio de la Plata oder die argentinische Republik, seit 1813 unabhängig von Spanien, liegen am 20 — 40° S. Br., 308 — 326° L., grenzen gegen N. an Bolivia, D. Paraguay, Brasilien, Uruguay und atlant. M., S. Patagonien, W. Chile. 50,000 Q. M., über 2 Mill. E., die freien Indianerstämme ungerechnet. Der Boden ist im